

## Niederschrift

### über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 20.10.2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

#### **Erster Bürgermeister, Vorsitzender**

Norbert Stumpf

#### **Ausschussmitglieder**

Christian Dirsch  
Hans-Jürgen Leyh  
Dr. Christian Pfeiffer

#### **Vertreter**

Annemarie Paulus

Vertretung für Herrn Wolfgang Seuberth

#### **Schriftführer**

Michael Franz

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderatsmitglieder:

#### **Ausschussmitglieder**

Wolfgang Seuberth

Berufliche Gründe

## **Tagesordnung:**

- 1. Fragen aus der Zuhörerschaft**
- 2. Antrag auf Baugenehmigung von N.N. zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 28/49, Wiesenweg 72**
- 3. Kenntnisnahmen und Anfragen**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:00 Uhr**.

Einwendungen zur Ladung, zur Tagesordnung und gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 22.09.2015 werden nicht erhoben.

### **Lfd. Nr. 1 - Fragen aus der Zuhörerschaft**

**Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt.**

### **Lfd. Nr. 2 - Antrag auf Baugenehmigung von N.N. zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 28/49, Wiesenweg 72**

#### **Sachverhalt:**

Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wiesenweg 2“, der in Verbindung mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wiesenweg“ rechtskräftig ist.

Ein entsprechender Bebauungsvorschlag wurde letztmalig am 22.09.2015, nach Vorlage auch im Plenum, durch den Bauausschuss behandelt. Auf Grundlage der damals vorgelegenen Unterlagen wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt.

Der jetzt aktuell vorliegende Antrag auf Baugenehmigung entspricht im Wesentlichen den damals vorgelegten Plänen, besonders im Hinblick auf die geforderte Zufahrtssituation zu den Stellplätzen (sog. „Doppelparker“). Die erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beschränken sich auf

- Dachaufbauten
- Baugrenzen
- Carporthöhen
- Geschosshöhen

Da die beantragten Befreiungen bereits in den Gremien positiv diskutiert wurden bzw. nach

Meinung der Verwaltung zu einem angenehmen äußeren Erscheinungsbild des Bauvorhabens beitragen, sollte diesen zugestimmt werden.

### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 28, Wiesenweg 72, wird auf Grundlage der vorgelegten Bauantragsunterlagen erteilt.

Im Einzelnen wird folgenden Abweichungen von den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Wiesenweg“ zugestimmt:

- Dachaufbauten
- Baugrenzen
- Carporthöhen
- Geschosshöhen

Die Vorgaben der Stellplatz- und Garagensatzung der Gemeinde Bubenreuth sind einzuhalten. Durch das Verschieben der Baugrenze nach Süden darf kein flächenmäßig größeres Baufenster entstehen.

**Anwesend: 5 / mit 5 gegen 0 Stimmen**

### **Lfd. Nr. 3 - Kenntnisnahmen und Anfragen**

#### **Der Vorsitzende gibt Folgendes zur Kenntnis:**

1. Es liegt ein Antrag einer Bürgerin zur weiteren Gestaltung und intensiveren Nutzung des Mörsbergeigartens vor. Auch von Seiten der Seniorenbeauftragten wird eine entsprechende Nutzung (z.B. Generationenspielplatz) angeregt. Der Vorsitzende bittet darum, in den Fraktionen darüber zu diskutieren. Zu gegebener Zeit wird von Seiten der Verwaltung darüber in den Gremien berichtet.

#### **Aus den Reihen der Bauausschussmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:**

1. GRM Paulus teilt mit, dass die Burschenschaft bzw. deren „Confuxia“ (so wird die Gemeinschaft der im gleichen Semester Neueingetretenen genannt) anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums bereit wäre, sich bei einem Projekt in Bubenreuth zu engagieren. Vom Heimatverein wurde angedacht, diese Intention in die evtl. Sanierung des Saletla mit einzubringen. Dieses Vorhaben soll lt. dem Vorsitzenden intensiv mit den Verantwortlichen besprochen werden.
2. GRM Leyh sprach noch einmal die Wichtigkeit einer zeitnahen Auseinandersetzung wegen eines Generationenspielplatzes im Mörsbergegarten (oder an einem anderen Standort) an. Aus seiner Sicht sollte dieses Vorhaben ernsthaft diskutiert werden. Au-

ßerdem regt er die Errichtung eines Sonnensegels/einer Markise auf dem kleinen Sitzplatz im Mörsbergeigarten an, da die vorhandenen, vor etlichen Jahren gepflanzten Bäume diesem Zweck in keinem Fall gerecht werden. Der Vorsitzende wird sich der Sachen annehmen.

**Ende: 19:30 Uhr**

Norbert Stumpf  
Vorsitzender

Michael Franz  
Schriftführer